

Berlin, 01.10.2020

PRESSEMITTEILUNG



Zahnarztpraxen nicht im Regen stehen lassen

KZV Berlin fordert Unterstützung durch die gesetzlichen Krankenkassen

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin fordert die gesetzlichen Krankenkassen abermals auf, sich an den steigenden Hygienekosten in den Praxen zu beteiligen, und beruft sich auf aktuelle Stellungnahmen zum Corona-Risikomanagement in der Zahnarztpraxis. Diese empfehlen u. a., vor der Behandlung Mundspülungen anzuwenden, um das Infektionsrisiko für das Praxisteam zu reduzieren – so z. B. die S1-Leitlinie „Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosol-übertragbaren Erregern“ der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK).

Dr. Jörg Meyer, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin: „Bisherige Verhandlungen hierzu sind leider fehlgeschlagen. Die Krankenkassen lehnten eine Vergütung ab, weil sie befürchteten, diese Abrechnungsmöglichkeit würde zu Leistungsanreizen führen. Für mich ist dies nur als klare Positionierung der Krankenkassen interpretierbar: Sie möchten der Zahnärzteschaft eine grundsätzliche Überversorgung unterstellen. In Zahnarztpraxen herrschen strengste Hygienevorschriften, deren Einhaltung die Gesundheitsbehörden regelmäßig kontrollieren. Es gibt kaum einen anderen Berufsstand, der bereits vor der Corona-Krise routinemäßig Flächen- und Händedesinfektion einsetzte und bei dem Handschuhe, Visier und Mund-Nasen-Schutz ganz selbstverständlich zur Standardausrüstung gehören. Diese hohen Hygiene- und Infektionsschutzstandards sind nach Ausbruch der Pandemie nochmals verstärkt worden. Die Kosten hierfür dürfen aber nicht allein den Zahnarztpraxen aufgebürdet werden. Die Krankenkassen haben eine Pflicht, daran mitzuwirken, das Infektionsrisiko in den Praxen gering zu halten – erst recht mit Blick auf steigende Infektionszahlen.“

Die DGZMK-Leitlinie finden Sie [online](#).

Pressekontakt:

Vanessa Hönighaus
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin
Tel.: 030 890 04-168
Fax: 030 890 04-461 68
vanessa.hoenighaus@kzv-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin ist eine der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen in Deutschland. Mitglieder sind die rund 3.700 Berliner Vertragszahnärzte und angestellten Zahnärzte, die in rund 2.300 Praxen tätig sind. Die KZV Berlin vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts diese Zahnärzte gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und der Politik. Außerdem stellt sie die zahnmedizinische Versorgung der rund 3,2 Millionen gesetzlich Krankenversicherten und mitversicherten Familienangehörigen in Berlin sicher.

www.kzv-berlin.de
